

# Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei dem Verleger 1,50 Mk., in dem Ausgabekreis 1 Mk., beim Postweg 1,60 Mk., mit Postgebühren 1,80 Mk. Die einzelnen Nummern werden mit 15 Pf. bezogen. — Die Expedition ist an Wochentagen von 7 bis 7 Uhr abends, an Samstagen von 9 bis 9 Uhr geöffnet. — Geschäftsstelle der Redaktion: Wobeserstr. 7, 1. Etage.

Anzeigenpreis: Für die 4 gepaltene Corputzeile oder deren Raum 20 Pf., für Vertikale in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für besondere und größere Anzeigen entsprechende Berechnung. Kopierkosten sind nicht eingeschlossen. Bei Anzeigen, die in mehreren Nummern aufgeführt sind, ist der Preis entsprechend zu erhöhen. — Einmalige Anzeigen werden nach Vereinbarung angenommen. Wetlagen nach Vereinbarung.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratistheilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 253.

Sonntag, den 28. Oktober 1906.

146. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Der Gastwirt Martin Fust in Kößgen ist von hier zum Trichtersdamer für den Schauberg Scharfbeck bestellt worden. Merseburg, den 24. Oktober 1906.

Der Königliche Landrat.  
Graf v. Hausoville.

### Bekanntmachung.

Die Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, hier selbst hat dem Superintendenten Hilpert in Niederlobau die Verwaltung des Kreisoberaufseherbezirks Lauscha endgültig übertragen.

Merseburg, den 25. Oktober 1906.

Der Königliche Landrat.  
Graf v. Hausoville.

### Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 26. Oktober. (Postnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser empfing heute vormittag im Neuen Palais in Antrittsbesuche den neu ernannten mecklenburgischen Gesandten Frhr. von Brandenstein in Gegenwart des Einführers des diplomatischen Korps, Bize-Obersekretärs v. d. Arnesebeck, und des Unterstaatssekretärs Dr. von Mühlberg. Später nahm Se. Maj. an der Parforjagd in Döberitz teil. — Die Hofjagd in Begleitung findet in Gegenwart des Monarchen am 7. und 8. November statt.

— Der Landesökonomikrat Kling ist gestorben; er war einer der bekanntesten Vorkämpfer landwirtschaftlicher Interessen. Sein Vergehen hatte ihn gewonnen, seinerzeit die Verwaltung des Ritterguts Döbel bei Berlin niederzuliegen, und auch von der politischen Bewegung hat er sich zeitweilig zurückhalten müssen. Zur Verfallstimmung seines Zustandes haben ebenfalls die Kämpfe und Aufregungen viel beigetragen, die sich aus seiner Tätigkeit an der Spitze der Milchzentrale ergaben. Dem Abgeordnetenhaus gehörte er als konservativer Vertreter des Wahlkreises Charlottenburg-Teltow-Weeslow bis 1903 an. In zahlreichen landwirtschaftlichen Vereinen (besonders auch im Teltower) hat er eine umfangreiche Arbeit geleistet. Daneben fand er noch Zeit für die Wirksamkeit in konservativen Vereinen. Die agrarische Bewegung erleidet durch sein Hinscheiden einen empfindlichen Verlust.

— Ueber die Beförderung der Unteroffiziere im Frieden sind neue Bestimmungen in Kraft getreten, die die soziale und wirtschaftliche Lage der Unteroffiziere wesentlich verbessern. Unter Gewährung der höheren Gehälter dürfen nach 5 1/2-jähriger Dienstzeit in etatsmäßigen Stellen befördert werden. Nach 10-jähriger Dienstzeit dürfen in etatsmäßigen Stellen beförderte Sergeanten zu Wizefeldwebeln oder Wizewachtmestern ernannt werden. Von den in der Kompanie mit der Waffe dienenden Sergeanten darf jedoch in jeder Kompanie nur je einer zum Wizefeldwebel oder Wizewachtmester befördert werden. Den Sergeanten, die infolge dieser Beschränkung von der Beförderung ausgeschlossen bleiben, dürfen die höheren Gehälter gewährt werden. Ohne Gewährung der höheren Gehälter dürfen nach neunmonatiger Dienstzeit Einjährig-Freiwillige, Grenzteile, die sich besonders auszeichnen, zu überzähligen Unteroffizieren ernannt werden.

### Ausland.

\* Petersburg, 26. Oktober. Die Oppositionsblätter veröffentlichen einen Rapport des Kommandierenden des Obeßer Militärbezirks Baron Kaubarsz an den Minister des Innern, aus dem hervorgeht, daß die Zahl der Ausständigen der Eisenbahnwerkstätten und Fabriken mehrere Zehntausend beträgt. Die Streikenden hätten an den Gebäuden schwarze Flaggen angebracht.

\* Odesa, 26. Okt. Der Generalgouverneur gibt bekannt, daß falls am 30. Oktober ein Arbeiterstreik ausbricht, sämtliche Teilnehmer sowie die Eltern streikender Schüler nach Sibirien verbannt werden. Ebenso hart werden Demonstrationen bestraft.

### Locales.

Merseburg, 27. Oktober.

\* Militärisches. Die Vereingung der Rekruten des hiesigen Bataillons findet heute 8 Tage, bei den beiden hiesigen Bataillonen heute statt.

\* Die Gedächtnisfeier in Ravitz-Rodewitz wird am Dienstag, 13. November, durch Herrn General-Superintendenten Holzjener-Magdeburg eingeweiht werden.

\* Grimmer's Figuren-Theater. Gestern abend gab Herr Karl Th. Grimmer im „Neuen Schützenhause“ mit seinen Figuren eine Vorstellung. Berlin wie es weint und lacht. Die einzelnen Szenen wurden vom Publikum recht beifällig aufgenommen, der Mechanismus dieser Figuren wirkte ausgezeichnet, sodass man annehmen konnte, lebende Personen aufzutreten zu sehen. Die Verwundungen der Dekorationen gehen flott von statten, so daß die ganze Darstellung für jeden Besucher einen angenehmen Eindruck hinterläßt. Das zum Schluss gehobene Gartenfest mit Illumination und Sommerbühne, auf der eine Opera-Parade-Werkstellung statgefunden hatte, ebenso auch die Solo-Vorträge auf einer Salon-Redaktions-Feste lassen das ganze Können des Herrn Grimmer in vortheilhaftem Maße erscheinen, und möchten wir den Besuch seiner Vorstellungen angelegentlich empfehlen.

\* Als gefundenes ist im Polizei-Bureau abgegeben: 1 kleine Brosche, 1 Korallenkette.

### Provinz und Umgegend.

\* Döllitz, 23. Okt. Die Mitglieder des hiesigen Gemeindefürserrats und der kirchlichen Gemeindevorstellung waren gestern abend nach dem Schaaßschen Gasthof eingeladen, um über den Verkauf der in Döllitz für gelegene Parklände in der Nähe zu verhandeln. Das Direktorium der „Reiger Soland- und Paraffin-Fabrik“ hatte sich kürzlich erboten, den in ihrem Arbeitsfelde gelegenen, im Betriebe sehr befindlichen Acker käuflich zu erwerben. Die Mitglieder beider Körperchaften kamen überein, das Land für 2500 Mk. pro Morgen — pro Hektar 10 000 Mk. — zu verkaufen. Im Ganzen sollen ca. 50 Morgen abgegeben und dafür eine Anzahlung von 60 000 Mk. geleistet werden. Die Hünen der Gelder sind ein Teil des Einkommens des Pfarrers zu Burgliebenau. (M. E.)

\* Rügen, 26. Oktober. Am Donnerstag früh gegen 2 Uhr fuhr der Gastwirt Walter aus Alttranstid mit dem Fahrrad von Merseburg nach Halle. Am Freitagmorgen zwischen Glinthersdorf und Alttranstid wurde er von einem Manne angefallen, der ihn vom Rade warf. Der Angefallene ließ sein Rad liegen und ergiff den Wegelagerer. Mithin stand noch einer da und rief: „Komm her du Hund!“ Als die Fremden die Furchtlosigkeit Walthers merkten, der sein Rad nahm und es fortführte, einer von ihnen auch bereits seine Stärke gefühlt hatte, sahen sie von einer Verfolgung ab.

\* Schkeuditz, 25. Oktober. Das „Sch. Wäb.“ schreibt: Zu dem Leichenfund im Walde am Sonnabend voriger Woche ist noch mitzutheilen, daß nach Erfüllung der erforderlichen Formalitäten die Leiche am Montag mittels Wagens von den Angehörigen abgeholt und direkt nach Schleierode befordert wurde. Der Selbstmörder fuhr nach der bei ihm vorgefundenen Fahrkarte am 23. Sept. von Freyburg nach Halle, besuchte dortselbst das Bahnhalla-Theater und pilgerte dann nach dem Fortrevier Schkeuditz, wo er im jugendlichen kleinen Gehege hand an sich legte. An Wertgegenständen führte Werner eine silberne Uhr und 15,65 Mk. Bargeld bei sich. — Die Selbstmorde in unserem Walde haben in letzter Zeit so zugenommen, daß man vielfach noch einen Begräbnisplatz für Selbstmörder in demselben schaffen wird.

\* Erfurt, 26. Okt. Hier ist heute mittag eine Stunde lang Schnee gefallen.

\* Erfurt, 25. Okt. Der „Allgemeine Anzeiger“ erzählt, daß das „Waldverunglück in Goresleben“, das den Tod eines siebenjährigen Schulkindes zur Folge hatte, noch das Obergerichtsgericht in Kassel befähigt wird. Der zu sieben Wochen Gefängnis verurteilte Kanonier Otto Ulrich von der 4. Batterie des 19. Feldartillerie-Regiments (Erfurt) hat Berufung eingelegt.

\* Erfurt, 26. Okt. Gestern vormittag erlief hier der 23jährige Gärtnergehilfe Friedrich Meyer, in Stellung bei der Firma Uebau, seinen Kollegen, den 27jährigen Obergärtner Friedrich Scholz, infolge eines Streites mit einer Handhabe. Nach der Tat öffnete sich Meyer die Puls- und Halsadern. Ob er am Leben erhalten bleiben kann, ist fraglich. Meyer lag mit Scholz seit langer Zeit in Feindschaft. Gestern vormittag kam es zwischen den Beiden wieder zum Wortwechsel, dabei trat Meyer an Scholz heran und schlug ihn mit einer Handhabe auf den Rücken, so daß der Betroffene zusammenbrach. Daraufhin versetzte er ihm noch zwei wichtige Schläge auf den Kopf, so daß die Schädeldecke gespalten wurde. Der Tod trat sofort ein. Ein Arbeiter, der auf den Streit aufmerksam wurde und hinzukam, erhielt ebenfalls einen Schlag, der aber nur ungeschädlich war. Meyer lief etwa hundert Schritte fort, zog dann sein großes Gärtnermesser und brachte sich eine tiefe Wunde in den linken Arm bei, die Wulsader durchschneit. Er blutete sehr stark, lief aber trotzdem noch etwa 200 Schritte weiter, bis er sich durch drei Schnitte in den Hals die Rührtröhre durchschneit und nummehr bewußtlos zusammenbrach. Vertikale Nisse vor halb zur Stelle. Dr. med. Wolff veranlaßte die Ueberführung des Verletzten in das hiesige Krankenhaus. Die Verwundungen sind derart, daß wenig Aussicht vorhanden ist, den Verletzten am Leben zu erhalten.

\* Eilenburg, 25. Okt. Die Bahnstrecke Eilenburg-Halle wird bestimmt im nächsten Jahre zweigleisig ausgebaut werden. Die Bahnmehrfertigkeiten haben bereits Auftrag zu den Vorarbeiten erhalten.

\* Gotha, 24. Okt. Durch den Unverstand einer Frau kam im Nachbarorte Wächmar ein Kind ums Leben. Ein vierjähriger Knabe sprang auf der Straße, wodurch eine Frau in ihrer Ruhe gestört wurde. Sie befaß daher, wie berichtet wird, einem flinf-

und einem sechsjährigen Knaben, ihn durch Prügel zum Schweigen zu bringen. Diese nahmen einen deren Stock und eine Gießkanne und schlugen darauf das Kind ein, daß es bewußtlos zu Boden stürzte und im nächsten Augenblick an Bluteruß ins Gehirn starb. Die Staatsanwaltschaft hat sich der Sache angenommen.

\* Staßfurt, 28. Oktober. Vor etwa zehn Jahren wurde in der Wachtstraße in Wörsenapotheke neu gegründet. Das angelegte Grundstück neben Einbau kostete 37 000 Mk. Der Begründer der Apotheke verkaufte sie an einen Herrn Schmidt, der dafür 180 000 Mk. zahlte. Am 1. Oktober nun ist dieselbe Apotheke für etwa 230 000 Mk. in den Besitz des Herrn Wittmann übergegangen.

\* Warby, 25. Okt. Im hiesigen Kranfenhause verstarb ein während des Streiks der Hafenarbeiter in hiesiger Arbeitseits williger aus Walternienburg an den Folgen der ihm von einem Arbeiter beigebrachten Verletzungen. Der Arbeiter wurde sofort auf seiner Arbeitsstätte verhaftet und in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert.

\* Gera, 25. Okt. 60 000 Mark Steuern an zahlte nun mußte eine Fabrikationsfirma, die in Gera wohnt und den Betrieb im Vororte Debschitz hat. Von der Summe bekam Debschitz 26 000 Mk. und der Restbetrag verteilt sich auf Gera und den Staat. Die Gemeinde Debschitz ist durch die erhebliche Zuwendung gleich in die Lage gekommen, ihre Hauptstraße pflastern zu lassen.

### Kleines Feuilleton.

\* Ueber den Verräter von Jena findet sich eine Darstellung in der „Deutschen Schrift“, die „Schlacht bei Jena“. Diese Darstellung lautet: Der Verräter Dr. Wulfsohn aus Wittenberg wurde nach dem ihm selbst verlesenen Bericht (abgedruckt bei Hoffmann) in der Nacht vom 13. zum 14. Oktober durch einen Offizier zum Wälschhof-Soult (nur dieser kann in Betracht kommen, obgleich der Bericht von Marschall James nennt) gerufen. Auch einigen Fragen über die Verluste, die der Verräter infolge der Wundierung erlitten hätte, verlangte der Marschall einige treue Leute, die ihn in der Gegend herumführen könnten. Der Verräter wies zwar auf die Schwärzungen hin, weigerte sich, er ist nicht zu bewegen, da kommt der Offizier wieder und teilt ihm mit, der Marschall verlange den Mann ohne Heubund zu sprechen, er möchte ihn bringen. Derselbe wird geholt und muß, notdürftig gekleidet, folgen. Unterwegs treffen sie noch auf einen anderen Einwohner von Wittenberg, der ebenfalls mit ihm verhandelt. Beim Wälschhof finden sie noch zwei Leute aus Jena vor. Soult erlaubte sich eingehend nach der Lage von Wittenberg, Göttingen, Dornburg, nach der Richtung und Beschaffenheit der Wege, und verrät eine solche Kenntnis der Gegend, daß der Verräter ganz erschrocken ist. Zu gleicher Zeit wird ihm eine Karte gezeigt, die so beschriftet ist, wie er noch keine von der Gegend gesehen hat. Jena auf, fordert der Marschall die beiden Leute aus Jena auf, ihn zu führen. Sie erklären, daß sie erst seit kurzer Zeit als Diensthofen in der Stadt seien und weder Weg, noch Steig wüßten. Auch die beiden Einwohner aus Wittenberg schühen ihre Unkenntnis der Gegend vor. Da wendet sich der Marschall schließlich an den Verräter: „Nun, so müssen Sie mich führen. Sie haben ja in Jena studiert und müssen folglich der Gegend kundig sein. Ich will nicht nur Ihren ganzen Verstand wieder erlangen, sondern Sie auch beim Kaiser Napoleon ein großes Anliegen bringen.“ „Bergedens,“ so fährt





**Kirchlicher Männer-Verein der Altenburg.** (2040)  
 Dienstag, den 30. Oktober cr., abends 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat“. Hauptgegenstand der Besprechung: Aus der Gemeinde für die Gemeinde. Der Vorstand.

**Dom-Männer-Verein.**  
 Mittwoch, den 31. Oktober, abends 8 Uhr im „Kyllhäuser“.  
 Brauchen wir eine neue Reformation?  
 (Ref.: Superintendent Bithorn.) Gäste sind willkommen. (2051)

**Jagd-Verpachtung.**  
 Die Jagdunzung in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Köstlichen wird am 3. November ds. Jrs., nachmittags 4 Uhr im Köstlichen Gasthofe hier selbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
 Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. (2031)  
 Köstlichen, den 25. Oktober 1906.  
 Der Jagdvorsteher.

**Auktion.**  
 Am Mittwoch, den 31. Oktober 1906, von vormittags 9 Uhr an, werde ich im Restaurant „zur guten Quelle“, Saalstraße 9  
 1 Kleider- u. 1 Mädchenstrauß, 1 Wäsche, 1 Tisch, 2 Bettdecken, 2 Holzstühle, Kleidungsstücke, einige Damenartikel, sowie einen weißen Kleiderstoff-Melze, Baumwollenwaren, Tisch- u. Bettzeuge etc.  
 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. (2055)  
 Merseburg, den 26. Oktober 1906.  
 Fried. M. Kunth.

**Feldverpachtung in Menschau.**  
 Am Sonntag, den 3. Novbr. 1906, nachmittags 6 Uhr,  
 sollen im Wöhrischen Gasthofe zu Menschau, dem Gutsbesitzer Herrn Hoffmann gehörige, in Menschauer und Merseburger Güter belegene  
 46 Morgen gutes Ackerland vom 1. Oktober 1906 ab auf 12 Jahre, geteilt oder im ganzen verpachtet werden, wozu Nachzulage geladen sind.  
 Merseburg u. A., den 26. Oktober 1906.  
 Fried. M. Kunth.

**1300000 Mark**  
 freierwerbende Kapitation sollen wieder auf Ackerhypothek zu günstigen Bedingungen angesetzt werden. Gelände sub G. S. 57 postlagernd Quedlinburg erbeten. (1922)

**300,000 Mark** auf Acker billig anzuleihen. Meldungen unter A. F. 476 Rud. Mosse, Magdeburg. (1799)

**Mark 450,000.—**  
 find auf 1. und 11. Hypothek auf Acker auszuleihen. Näheres durch (2046)  
 Friedmann & Co., Boitztr. 2.

**Botenfuhrwerk.**  
 Fahre alle Montag, Mittwoch und Freitag nach Halle, Spanne dort im „Goldenen Flug“ (Alter Markt) aus.  
**Karl Weber,**  
 Neumarkt 52.

**Max Herrfurth**  
 Photograph  
 Breitestr. 8.  
 Sohelegant u. modern eingerichtet. Saubere Ausführung.  
**Ansichten von Merseburgs**  
 Lebenswürdigkeiten und architektonischen Aufnahmen sind stets bei mir zu haben. (1231)  
 Die herrschaftliche (2050)

**II. Etage**  
 oft per 1. April 1907 zu beziehen.  
**Moritz Schirmer,** Entenplan 2.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des

Landes-Sekretärs

**Adolf Geise**

und Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir Allen tiefempfundenen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Minna Geise**  
 geb. Kuhfahl.

Merseburg, den 26. Oktober 1906. (2056)

Die Inhaber offener Verkaufsstellen dieser Stadt erflaten wir uns zu einer am Mittwoch, den 7. November 1906, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des „Zwölf“ stattfindenden

**Versammlung**

ergeben sich einzuladen. (2042)

Tagesordnung:

Besprechung über den 8 Uhr-Ladenschluss.

Merseburg, den 27. Oktober 1906.

**Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.**

**Den kolossalen Anklang,**

den abermals bedeutenden Zuspruch, den in dieser Saison wieder unsere selbstgefertigten, mittleren

**Möbel-Ausstattungen**

gefunden haben, ist ein Beweis für die Vorzüglichkeit unserer Arbeiten, und da wir die einzige Firma sind, welche die Fabrikation nur auf gute, solide Mitteleinrichtungen zugeschnitten hat, so haben wir in dieser Richtung keine Konkurrenz und leisten daher Hervorragendes.

Unser reichhaltiges Lager stellen gern ohne Verpflichtung einer Besichtigung frei. (2053)

Möbelfabrik mit Dampftrieb

**Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.**

Kataloge etc. gratis.

Transport frei Haus durch eigenes Geschirr.

**Gelegenheitskauf**

**Halbfertigen Ball- u. Gesellschafts-Roben**

in Tüll, Spitzen und Seide, schwarz, creme und ecrü

zu extra billigen Preisen

wegen Aufgabe dieses Artikels. (2041)

**Marie Müller Nachf. Martha Merker.**

**Kaiser Wilhelms-Halle Welt-Panorama.**  
 Eine neue Reise durch den Spreewald.

**H. Scheibenz. u. Schlanderhönig** empfiehlt (2047)  
**Lehrer Kuntzsch,**  
 Karlstr. 7. II.

**Fahnen, Reinecke**  
 Hannover.

**Kgl. Lotterie-Einnahme.**

Hallesche Strasse 11a.  
 Die Erneuerung der Lose zur 5 Klasse muß bis 2. Novbr. erfolgen  
**Kauf-Lose** noch zu vergeben, auch während der Ziehung sowohl gegen Barzahlung wie gegen Abgabe von Gewinn-Losen, solange mein Vorrat reicht. (2043)  
 Außerdem sind zu haben:  
**Berliner Pferde-Lose à 1 Mark.**  
 Ziehung 16. und 17. November.  
**Curtze.**

**Dr. O. Baumgarten**

Privatdozent für innere Krankheiten.  
 Halle a. S., Magdeburgerstr. 11  
 (Nahe dem Hauptbahnhof).  
**Sprechstunden: 11-1 u. 2-3.** (1772)

Für meine Eisenwaren-Handlung suche für Oden 1907

**2 Lehrlinge**

unter günstigen Bedingungen. Es kann event. einer sofort antreten. (1998)

**Otto Bretschneider.**

**Grüne und schwarze Tee's**  
 hochfeines Aroma, das No. 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt., 5 und 6 Mt.  
**Vanille-Bruch-Schokolade,**  
 garantiert reines und saftig, das No. 90 Bt., (2045)  
**deutsche und holländische Kakaos,**  
 das No. 1, 20 Mt. bis 3 Mt. bei

**Oskar Leberl,**  
 Drogen- u. Farbenhandlung,  
 Burgstrasse Nr. 16.  
**Emaillie-Waren**



**H. Becher,**  
 Schmalestrasse 29, (1988)  
 Mittag des Rabatt-Paradies.

**Hexen-**

schuß, Rheumatismus, Gliederreizen innerer und heilt das altbewährte **Reiche's Selgoländer Pflaster** per Rolle 40 Pfg., zu haben bei: **Richard Kupper, Central-Druck**



**Chiffre-Anzeigen**  
 für Personal-Gesuche, Stellen-Gesuche, An- und Verkäufe, Finanzierungen sowie **annoncen jeder Art** besorgt am besten und billigsten die älteste Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler A. G. Magdeburg**  
 Breilweg 44, I. Fernsprecher 198  
 Vertreter in Merseburg: **Carl Brendel, Gottthardstr. 45**

**Merseburger Musik-Verein.**

Montag, den 29. Oktober 1906, abends 7 Uhr, im Köstlichen Schloßgarten-Pavillon (2014)

**Erstes Künstler-Konzert: Beethoven - Abend,**

**Herr Frédéric Lamond.**  
 Programm:  
 1. a. Sonate C-moll, op. 111.  
 b. 15 Variationen mit Fuge, Es-dur (Eroica), op. 35.  
 2. a. Sonate As-dur, op. 26.  
 b. Sonate Cis-moll (quasi una Fantasia), op. 27 Nr. 2.  
 3. a. Andante favori.  
 b. Sonate F-moll (Appassionata), op. 57.  
 Flügel: C. Bechstein, Berlin.

Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten. Sperrkarten zu 50 Pfg. in der Stollberg'schen Buchhandlung bis Montag mittag. Ebenda für Nichtmitglieder Eintrittskarten zu 3 und 2 Mark.

Der Vorstand.

**Theater Grimmer.**  
 „Neues Schützenhaus“ (Bühnenarten)  
 Sonntag, 28. Oktober:  
 „Müllers Mädchen“  
 über: (2048)  
 Die Entenmühle bei Auerstedt. 1. Teil. 3. u. 4. Akt.  
 Anfang 8 Uhr:  
 Nächste Vorstellung: Mittwoch.

**Brennführer-Beamten-Verein.**  
 Ginnungsarten zu erwähltem Preisen für das **Walhallatheater** in Halle a. S. sind jederzeit bei dem Vereins-Sekretär zu haben. (1917)  
 Die Vorzugspreise haben nur an Wochentagen Gültigkeit.  
 Der Vorstand.

**Stadttheater in Halle.**

Sonntag, den 28. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, Vorstellung zu erwähltem Preise: **Die Schützenfestl.** — Abends 7 1/2 Uhr, Lustspiel mit Musik: **Die Zanderfische.**

**Wer seine Kinder lieb hat**

**Carl Koch's**

**Nährzwieback.**

Carl Koch's Nährzwieback bildet den Kindern gesundes Brot, stärkt den Körperbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch.

Zu haben in Ditten und Rafeten a 10, 20 30 und 60 Pfg. bei:  
 A. V. Zuercher, Nachf. Gustav Köpke, Oberburgstraße;  
 Walter Bergmann, Gottthardstr. 10;  
 Carl Schmidt, Unteraltendurg;  
 Wilhelm Köttitzsch, Gottthardstr.;  
 Robert Ziegenhorn, Schmalestr. 1;  
 Hüthel, Unteraltendurg;  
 Th. Sieber, Hallesche Straße;  
 Adolf Böhm, kleine Ritterstraße;  
 Frankleben: Rich. Gandle;  
 Groß-Kayna: Otto May.  
 Neumarkt b. Merseburg: Hugo Griert;  
 Ciedten: V. Schmidt;  
 Mücheln: W. Ködel, Wäld am östlichen Ortsteil bei Querfurt: G. Roth  
 Eudenberg: Bernh. Gempel;  
 Leucha: Paul Jäger; (1755)  
 Radewitz: Albert Traeger;  
 Beuditz: Reinh. Dietrich, Ww. Nagel;  
 Gröbers: Gerhard Schwarze;  
 Langsdorf: Langenberg;  
 Schafstädt: Tammer;  
 Niederaltendurg b. Schafstädt: Emma Dobrith;  
 Bornstedt b. Querfurt: D. Beinroth.

# Die kalte Jahreszeit naht!!

Meine Läger sind aufs beste ausgestattet in allem, was zur Bekleidung und Wäsche, sowie zur behaglichen Einrichtung der Wohnräume nötig ist.

Dauernd Eingang von **hervorragend schönen**

## Damen-Kleiderstoffen

In neuesten Farbentönen und modernen Geweben, als:  
**Damen - Tuche, Satin - Tuche, Cheviots, Kostüm - Stoffe, Brautkleider-Stoffe, schwarze Kleiderstoffe, Hauskleiderstoffe**  
in anerkannt vorzüglichen, soliden Qualitäten.

Trotz der enormen Preissteigerung in Wolle und Baumwolle konnte ich mir noch rechtzeitig **große Warenposten zu billigen Preisen sichern.**  
**Es liegt daher im Interesse** jedes Käufers, von dieser vorzüglichen Einkaufsgelegenheit **ausgiebigen Gebrauch zu machen.**

Grosse Neueingänge in Damen-Jackets, Paletots, Kostümen, fertigen Kleidern, Abendmänteln, Kostüm-Röcken, Blusen, Unterröcken, Morgenröcken, Mädchenmänteln und Jacketts, Mädchen-Capes u. Jäckchen infolge äusserst günstiger und grosser Einkäufe

- Stoffhandschuhe, Glattehandschuhe, Strümpfe, Strumpflängen, Schürzen, Unterröcke, Korsetts, Kopfschals, Kopftücher, Kapotten, Mützen, Echarpes, Tücher, Lavalliers, Schleifen, Gürtel, Kravatten, Kragen, Bänder, Spitzen, Schürzen, Schirme.

- Normalwäsche, Jagdwästen, Herrenwäsche, Damenwäsche, Kinderwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Bettdecken, Bettfedern, Schlafdecken, Steppdecken, Betttücher, Bettvorleger, Felle, Teppiche, Gardinen, Vitrinen, Portieren, Möbelstoffe, Läuferstoffe, Sofadecken, Sofakissen.

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen!!**

**Pelzwaren:** Stolas, Stragen, Colliers, Muffen, Kinder-Garnituren etc.

# Kaufhäuser Otto Dobkowitz, Merseburg

**Entenplan 3**  
für Modewaren und Ausstener.

**Telefon 58.**

**Markt 1920**  
für Herren-Konfektion u. Teppiche.

Verkauf zu streng festen, offen bezeichneten Preisen mit Ausgabe von Rabatt-Marken.

Rücknahme aller nicht konvenierenden Waren.

Kostenlose Abänderungen.

Zum bevorstehenden **Jahrmarkte** sind in allen Abteilungen

große Waren-Posten mit bedeutender Preis-Ermäßigung zum Verkauf gestellt.

Sie Möbel kaufen, besichtigen Sie bitte ohne Kaufzwang meine **großartige Möbel-Ausstellung** von ca. 100 Musterzimmern.

**Kompl. Wohnungs-Einrichtungen** in allen Holz- u. Eichenarten, schon von 250, 350, 500, 1000—10000 Mk. stets am Lager.

**Kompl. englische Schlafzimmer** schon von 150 Mk. an. (1439)

Event. entgegenkommende Zahlungsweise. Musterbuch gratis u. franco. — Fernsprecher Nr. 7348. — Franko-Lieferung nach allen Bahnhöfen.

**Leipziger Möbelhallen C. M. Raschig**  
Leipzig, Tauchaerstr. 32 (Battberg).

## Bevor Sie Möbel kaufen

besichtigen Sie bitte mein großes Möbellager ohne Kaufzwang!  
Bettstelle m. Matratze von 38 Mk., Schränke von 24 Mk., polierte Sofatische v. 18 Mk., furnierte Schränke und Vertikows von 68 Mk. an. Ganze Schlafzimmer-, Küchen-einrichtungen, Postermöbel billigst bei nur guter Arbeit. Transport frei.

**W. Borsdorff, Schmalestr. 27.** (1634)

**Dresden N.**  
**Hotel Vier Jahreszeiten.**  
Centrum. Nahe Augustusbrücke und Hoftheater.  
70 Zimmer mit allem Comfort. (2088)  
!! Vollständig renoviert!! Wird bestens empfohlen  
**Guido Schaarschmidt, neuer Besitzer.**

**Berliner Pferde-Lotterie**  
Ziehung 16. u. 17. November in Berlin im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direkt. — 210000 Lose mit 6039 Gewinnen im Werte von zus.  
**100000 Mark**  
davon 1 a 10000, 6000, 5000, 4000, 2 a 3000 = 6000  
5 a 2000 = 10000, 6 a 1500 = 9000 Mark; ferner diverse Silber-sachen und Fahrräder im  
Werte von **50000 Mark**  
Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark. (Porto u. Liste 20 Pfennig extra.) Zu haben bei allen Königl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
Wo nicht, verwendet diese Lose die Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königlich Preussischer Lotterie-Einnehmer G. m. b. H. BERLIN, Mohrenstraße 1.

**Heirat** wünscht junges alleinsteh. Fräul., 22 Jhr., mittelgr., 40000 Mk. Verm., mit charakterf. Herrn bis 35 Jhr. Nur ernste Heftl. evh. Näh. unt. „Harmonie“, Berlin, Postamt Bismarckstraße. (1958)

**Wer Stellung sucht** verlange die „Zeitsche“ (130) **Balzenpost 417“, Grlingen.**  
**Darlehne** gibt F. D. Unger, Verz. evh. Näh. unt. „Harmonie“, Berlin, Postamt Bismarckstraße. (1958)

Schirm-Fabrik  
**F. B. Heinzel,**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 98.  
— Telefon 2648. —

bietet jetzt ganz besonders große Auswahl in eleganten **Regen-Schirmen** besonders in **bunten Regen-Schirmen** mit bester Auswahl.  
**Schirmzüge** in 1 Stunde. Reparaturen sofort.

Feine **Spazier-Stöcke** größte Auswahl in Halle.  
**Schirmfabrik F. B. Heinzel**  
— Halle a. S. — (1776)

**Wasche mit LUHNS wäscht am besten**